

ERFAHRUNGSBERICHT BLENDED INTENSIVE PROGRAM

ANGABEN ZUM BIP

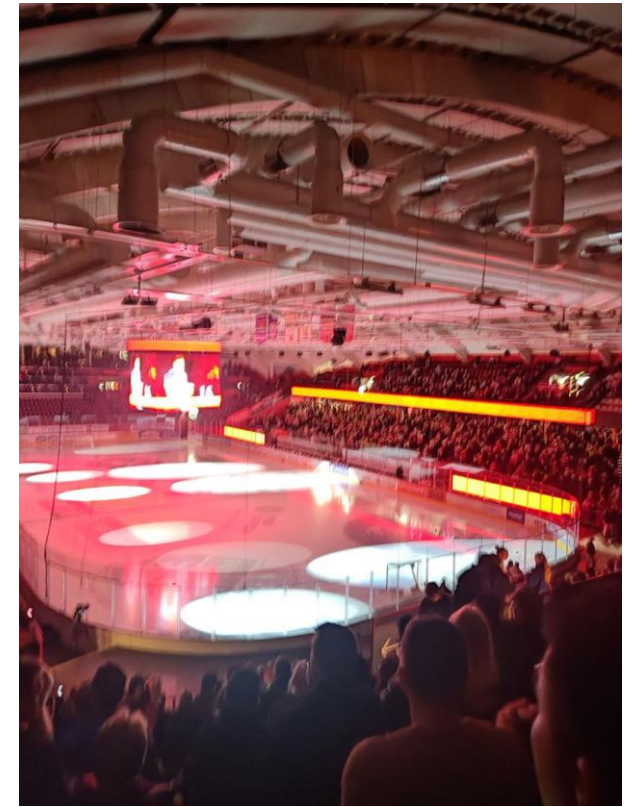
- Moritz Röhlreiter
- ESG Case Study mit Power BI
- SAMK Pori, Finnland
- WS 2025 (06.10. – 10.10.2025)
- BW-B7

VORBEREITUNG

Die Planung und Organisation verliefen insgesamt unkompliziert.

Nachdem ein Mitstudent und ich über die BIPs informiert worden waren und uns das Thema zusagte, beschlossen wir, uns gemeinsam zu bewerben. Da wir zu den ersten gehörten, die ihre Anmeldung einreichten, erhielten wir beide zeitnah eine Zusage.

Etwa ein bis zwei Monate vor Beginn kümmerten wir uns um Unterkunft und Flug. Zwar kam es zwischendurch zu kleineren Schwierigkeiten, wie einer Flugverspätung und einer kurzfristigen Airbnb-Umbuchung, doch letztendlich hat am Ende alles wie geplant funktioniert.



UNTERKUNFT

Ich habe mir gemeinsam mit dem zuvor erwähnten Kommilitonen ein modern eingerichtetes Airbnb geteilt. Unsere ursprünglich gebuchte Unterkunft wurde zwar kurzfristig storniert, doch wir konnten schnell eine Alternative finden. Diese lag in der Nähe des Flusses sowie eines Einkaufszentrums. Der Weg zur Universität betrug zu Fuß etwa 30 Minuten, wobei sich die Strecke mit E-Scootern deutlich verkürzen ließ.

Vor unserem Aufenthalt in Pori verbrachten wir eine Nacht in einem Hotel in Helsinki. Insgesamt beliefen sich die Kosten für Unterkunft auf etwa 550 € pro Person. Anschließend reisten wir mit dem FlixBus weiter nach Pori, was ungefähr sechs Stunden dauerte.

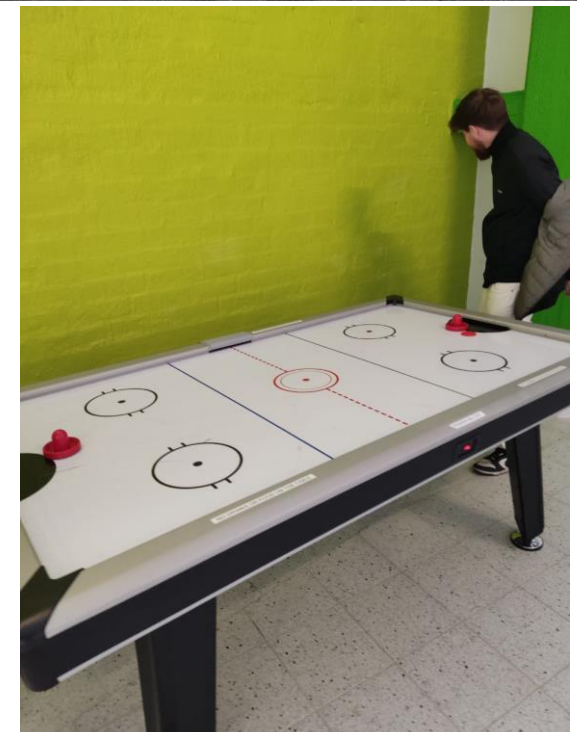


KURSE AN DER GASTHOCHSCHULE

Die Inhalte, die uns von Herrn Kühn sowie den Professorinnen und Professoren der Gasthochschule vermittelt wurden, waren insgesamt sehr interessant.

Die studentischen Aufenthaltsbereiche und Einrichtungen der Gasthochschule wirkten teilweise im Vergleich zur Technischen Hochschule Rosenheim etwas moderner und umfangreicher, mit mehr Freizeitangeboten.

Vor Ort gab es von einer kurzen Führung durch die Räumlichkeiten sowie der Begleitung bei den Freizeitaktivitäten.



ALLTAG UND FREIZEIT

Auch wenn der Austausch mit finnischen Studierenden – wie schon erwähnt – ziemlich überschaubar war, hatten wir dadurch umso mehr Gelegenheit, die belgischen und portugiesischen Teilnehmer besser kennenzulernen. Durch die Gruppenteilung kam man schnell ins Gespräch, und es entstanden interessante Unterhaltungen. Pori selbst ist eher eine ruhige Stadt, weshalb das Freizeitangebot nicht allzu groß war. Umso besser, dass wir vorher noch einen Zwischenstopp in Helsinki eingelegt hatten – die Stadt war ein echtes Highlight und hat den ganzen Trip bereichert.

FAZIT

Die Exkursion zum Eishockeyspiel hat mir gut gefallen, und auch unser Wochenendtrip nach Helsinki war eine super Erfahrung. Auch inhaltlich konnte die Fallstudie überzeugen und hat das Programm gut abgerundet.

Ich würde bei einem ähnlichen Angebot definitiv wieder teilnehmen. Besonders der internationale Austausch war für mich eine große Bereicherung und hat den gesamten Aufenthalt absolut lohnenswert gemacht.

